

Sonderseiten Hessestag 2016

Der "meistbeklaute Künstler des Hessestags"

FOTOGRAFIE Zwei großformatige Plakate von Andreas Stahl wurden nach eigener Aussage gestohlen



Andreas Stahl ist sauer. Dem Künstler wurden in der Nacht zum Samstag zwei seiner Plakate gestohlen. Er bezeichnet sich selbst als "den meistbeklauten Künstler des Hessestags".

Andreas Stahl aus Waldaubach fertigt großformatige Plakate. Darauf: kuriose Fotografien des Alltags. Ein Schilderirrgarten ist da zu sehen, ein Schild mit dem Schriftzug "Rumzicken verboten" und vieles mehr.

"Poesie der Straße" nennt er seine Ausstellung, die am Rande der Hessestagsarena zu sehen ist. Dort hängen 48 Kunstwerke. Eigentlich. Mittlerweile sind es nur noch 46. "Zwei Stück wurden mir Freitagnacht geklaut", sagt er.

Er habe die Ausstellung nur ein einziges Mal vollständig gesehen. Donnerstagabend war das. Da hing noch alles, erzählt der Künstler. "Heute Morgen wollte ich mal schauen, wie es im Hellen aussieht. Da dachte ich mir: ‚Moment mal, da fehlt doch was‘", sagt der Waldaubacher am Samstagvormittag.

Die Werke, die fehlen, sind ein "Stöckelschuh-Warnschild" und eine Fotografie eines "Have a Nice Day"-Graffitos. "Weg sind sie", sagt er.

Konzept der Ausstellung zerstört

Stahl ärgert sich nicht so sehr über den finanziellen Verlust - beide Plakate sind mit jeweils 220 Euro versichert - sondern, dass der Diebstahl sein Ausstellungskonzept zerstört. "Die Bilder hängen ja nicht einfach nur irgendwie", sagt er. "Ich habe mir da schon 'was bei gedacht." Das "Have a Nice Day"-Graffito beispielsweise sollte die Gäste am Anfang begrüßen, unter einem Porträt des Künstlers.

Künstler Stahl hofft nun, dass ihm nicht noch weitere seiner Werke abhanden kommen. "Es sind ja auch alles Originale", sagt er. Und kaufen könne man sie bei Interesse ja auch. (crö)

Quelle:

http://www.mittelhessen.de/lokales/serien/hessestag-2016_artikel,-Der-meistbeklaute-Kuenstler-des-Hessestags-_arid,690968.html